

Stadtpräsident Ledergerber drei Tage auf dem Wasser

Teilnahme an der Hirsebreifahrt

mbm. Vor 550 Jahren, im Jahr 1456, fuhren etliche freudige Gesellen mit dem Schiff von Zürich nach Strassburg, wo sie sich an einem Sport- und Schützenfest beteiligten. Als Geschenk für die Strassburger nahmen sie in einem Kessel Hirsebrei mit, der in noch warmem Zustand übergeben werden konnte. Damals waren die Gesellen 20 Stunden unterwegs. In der Folge fanden diese Fahrten regelmässig statt, belegt sind nur wenige davon. Seit 1946 fahren Zürcher – mit Ausnahme von 1966 – alle zehn Jahre nach Strassburg.

Dieses Jahr ist es wieder so weit: Am Donnerstagmorgen, 24. August, um 6 Uhr 30, stechen zwei Langschiffe und zwei Übersetzboote des Limmat-Clubs Zürich ins Wasser, um auf der Limmat, der Aare, dem Rhein und am Schluss auf Kanälen nach Strassburg zu gelangen. Mit an Bord ist seit 1956 immer der Stadtpräsident. Dieser war bisher in der Regel nur auf der Startetappe dabei, Elmar Ledergerber will nun als erster «Stapi» die ganze Fahrt mitmachen. Da für die Schiffer historische Kostüme Pflicht sind, hat sich Ledergerber im Schauspielhaus etwas ausgeliehen. Im Vergleich zu früher benötigen die vier Schiffe länger für die Fahrt ins Elsass: zweieinhalb Tage. Dies hat damit zu tun, dass es heute zehn Schleusen und dreizehn Kraftwerke zu überwinden gilt. Aus diesem Grund wird auch der Hirsebrei nicht mehr auf dem Schiff transportiert, sondern von der Confiserie Sprüngli am Samstagmorgen direkt nach Strassburg geliefert. Die Zürcher Delegation umfasst 100 Personen aus dem Limmat-Club, der Schützengesellschaft der Stadt Zürich, der Zunft zur Schifflenten, der Gesellschaft der Bogenschützen in Zürich und der Stadtmusik Zürich. Für die Einfahrt in Strassburg steigen noch fast alle Zunftmeister in die Schiffe.

Eine Gruppenreise der besonderen Art

Start zur traditionellen Hirsebreifahrt mit vier Booten nach Strassburg

mbm. Wenn frühmorgens an einem normalen Donnerstag der Klang lauter Böllerschüsse durch die Altstadt hallt, muss es von etwas Besonderem zu berichten geben. Tatsächlich: Stadtpräsident Elmar Ledergerber und sein «Knappe» Stadtrat Andres Türler zogen, beide in historische Kostüme gewandet, durch die Gassen und schlossen sich einer Gruppe verwegener Seefahrer an. Diese machten sich mit vier Booten auf die gefährliche Reise nach Strassburg, wo sie am Samstag eintreffen und der dortigen Bevölkerung warmen Hirsebrei übergeben wollen.

Dieser Brauch geht auf das Jahr 1456 zurück, als die sogenannte Hirsebreifahrt gemäss Überlieferung zum ersten Mal stattfand. Damals fuhren einige Gesellen mit einem Boot in einem Tag nach Strassburg, um dort an einem Sport- und Schützenfest teilzunehmen und zu zeigen, wie schnell die Zürcher den Strassburgern im Notfall zu Hilfe eilen könnten. An Bord hatten sie einen Kessel mit Hirsebrei, der bei der Ankunft in Strassburg noch warm gewesen sein soll. In der Folge wurde die Fahrt in unregelmässigen Abständen immer wieder durchgeführt und schliesslich zur Tradition. In letzter Zeit machte sich jeweils alle zehn Jahre eine Zürcher Delegation aus Mitgliedern des Limmatklubs, der Schützen-gesellschaft, der Zunft zur Schiffleuten, der Gesellschaft der Bogenschützen und der Stadtmusik nach Strassburg auf. Allerdings sind heute nur noch wenige Gesellen zum Rudern an Bord, dafür umso mehr feine Herren als Passagiere. Darunter befanden sich heuer die eingangs erwähnten Stadträte als Gäste. Während Ledergerber als erster Stadtpräsident überhaupt die ganze Fahrt mitmacht, geht Türler beim ersten Halt in Baden wieder von Bord und seinen Amtsgeschäften nach.

Weil heutzutage in der Limmat, der Aare und dem Rhein mehr Hindernisse wie Wehre, Schleusen und Kraftwerke überwunden werden müssen und unterwegs mehrmals Halt gemacht wird, dauert die Fahrt fast drei Tage. Der Hirsebrei



Stadtpräsident Elmar Ledergerber auf einem der Schiffe der Hirsebreifahrer.

CHRISTOPH RUCKSTUHL

wird deshalb nicht mehr auf dem Schiff mitgeführt, sondern von der Confiserie Sprüngli am Samstagmorgen frisch zubereitet und direkt nach Frankreich geliefert, wo er kurz vor Strassburg auf die Schiffe verladen wird.

Der Abfahrt um 6 Uhr 30 bei der Schipfe in Zürich wohnten rund 200 Zuschauer bei, die mit Hirsebrei versorgt wurden. Während die Stadtmusik aufspielte, stiegen die Seefahrer in ihre mit Fahnen und Blumen geschmückten Boote und streiften Schwimmwesten über. Über Mikrofon

wurden die Namen der Besatzung der vier Schiffe durchgegeben. Jeder hatte einen genau zugewiesenen Platz. Vorher waren schon ein paar Fässer Bier verladen worden. Ledergerber, im Kostüm des Zürcher Bürgermeisters aus der Zeit kurz vor der Reformation, liess Zürich hochleben und winkte beim Ablegen staatsmännisch ins Publikum. Ein Boot der Wasserschutzpolizei eskortierte die Strassburg-Reisenden ein Stück weit die Limmat hinunter. Danach waren die Hirsebreifahrer auf sich allein gestellt.

Pressespiegel Hirsebreifahrt 2006

Zeitung	Titel	Datum
Dernières Nouvelles d'Alsace	«Les Zurichoïses à Strasbourg»	29.6.2006
Zürich Nord	«Mit Hirsebrei nach Strassburg»	10.8.2006
20 Minuten	«Hirse per Schiff nach Strassburg»	16.8.2006
Tages-Anzeiger	«Kostümiert limmat-, aare- und rheinabwärts»	16.8.2006
Tagblatt der Stadt Zürich	«Mit Hirse und Gewehr ins Elsass»	16.8.2006
Limmattaler Tagblatt	«Kraftwerke und andere Hürden»	16.8.2006
Aargauer Zeitung	«Kraftwerke und andere Hürden»	16.8.2006
Zofinger Tagblatt	«Kraftwerke und andere Hürden»	16.8.2006
Anzeiger von Uster	«Schleusen und andere Hindernisse»	26.8.2006
Zürcher Oberländer	«Schleusen und andere Hindernisse»	16.8.2006
Neue Zürcher Zeitung	«Stadtpräsident Ledergerber drei Tage auf dem Wasser»	16.8.2006
Zürcher Unterländer	«Eine Flussfahrt, die ist lustig ...»	17.8.2006
Limmattaler Tagblatt	«Hirsebreifahrt nach Strassburg»	22.8.2006
Basler Zeitung	«Nostalgische Hirsebreifahrt»	24.8.2006
Limmattaler Tagblatt	«Den Fluss hinab, in altem Gewand»	25.8.2006
Limmattaler Tagblatt	«Mit Hirsebrei auf grosser Fahrt»	25.8.2006
Neue Zürcher Zeitung	«Eine Gruppenreise der besonderen Art»	25.8.2006

Zeitung	Titel	Datum
Tages-Anzeiger	«Ledergerber auf grosser Fahrt»	25.8.2006
Basler Zeitung	«Das lange Warten auf das Schiff»	26.8.2006
Dernières Nouvelles d'Alsace	«Ambiance zurichoise en ville»	27.8.2006
Dernières Nouvelles d'Alsace	«La bouillie de millet maintient l'amitié»	27.8.2006
Corriere del Ticino	«Zurighesi portano una minestra a Strasburgo»	28.8.2006
Limmattaler Tagblatt	«Ein Mittel gegen zu viel Sauerkraut»	28.8.2006
Tages-Anzeiger	«Erfolgreiche Hirsebreifahrt»	28.8.2006